

PraxBox: Den Netzwerkordner einrichten und testen

Anleitung für die Praxis – ohne Technikenntnisse · Version 0.9 (Entwurf, wird vor Veröffentlichung auf allen beschriebenen Systemen selbst durchgespielt und bebildert) · Stand: 16.07.2026

Worum geht es hier?

PraxBox legt jedes fertig unterschriebene Formular als PDF-Datei in einen Ordner auf Ihrem Praxis-Computer ab – so, als würde das iPad das Blatt in ein Postfach einwerfen. Damit das klappt, richten wir dieses „Postfach“ einmalig ein. Das dauert etwa **20 Minuten**, und Sie machen es genau **einmal**.

Die Einrichtung hat drei Teile: **(1)** ein Postfach-Ordner auf dem Praxis-PC, **(2)** die Verbindung in der PraxBox-App, **(3)** ein Test, der Ihnen mit einer grünen Ampel zeigt: alles funktioniert.

Tipp: Wenn Ihre Praxis einen IT-Betreuer hat (die Person, die sich um Ihr Praxisprogramm kümmert), geben Sie ihm einfach diese Anleitung – für ihn ist Teil 1 eine Sache von 10 Minuten. Der letzte Abschnitt dieser Anleitung richtet sich direkt an ihn. Sie können Teil 1 aber auch gut selbst schaffen.

Was Sie brauchen

- Den **Praxis-Computer**, auf dem die PDFs landen sollen (Windows 10 oder 11) – oder ein NAS (kleiner Netzwerkspeicher; dafür gibt es eine eigene Anleitung).
- Zugang zu diesem Computer mit **Administrator-Rechten** (Sie dürfen Programme installieren und Einstellungen ändern).
- Das **iPad mit der PraxBox-App**, verbunden mit dem **Praxis-WLAN** (wichtig: nicht mit einem Gäste-WLAN – das ist absichtlich vom Praxisnetz getrennt).
- Einen Zettel oder dieses Blatt, um sich **drei Dinge zu notieren**: den Computernamen, den Benutzernamen und das Passwort, die wir gleich anlegen.

Drei Regeln vorab (die uns später Ärger ersparen)

1. **Wir legen einen eigenen Benutzer nur für PraxBox an.** Die App bekommt keinen Zugang zu Ihrem normalen Windows-Konto – sie darf nur in ihr Postfach schreiben, sonst nirgendwohin.
2. **Das iPad muss im selben WLAN sein wie der Computer.** Gäste-WLAN funktioniert nicht – das ist kein Fehler, sondern Absicht des Gäste-WLANs.
3. **Der Computer sollte tagsüber nicht in den Tiefschlaf fallen.** Ein schlafender Computer kann keine Post annehmen. (Keine Sorge: Falls er doch schläft, geht nichts verloren – die App merkt sich alles und liefert nach, sobald er wieder wach ist.)

Teil 1: Das Postfach auf dem Windows-PC einrichten

Schritt 1: Einen eigenen Benutzer „praxbox“ anlegen

1. Klicken Sie unten links auf **Start** und dann auf das Zahnrad (**Einstellungen**).
2. Öffnen Sie **Konten** und dort **Weitere Benutzer** (bei Windows 10: „Familie und weitere Benutzer“).
3. Klicken Sie auf **Konto hinzufügen**.
4. Windows möchte jetzt eine E-Mail-Adresse. Die brauchen wir nicht: Klicken Sie auf den kleinen Link **„Ich kenne die Anmeldeinformationen für diese Person nicht“** und auf der nächsten Seite auf **„Benutzer ohne Microsoft-Konto hinzufügen“**.
5. Vergeben Sie: Benutzername **praxbox**, ein **langes Passwort** (gern ein Satz, z. B. **PostfachFuerFormulare2026!**). Die Sicherheitsfragen füllen Sie mit Fantasieantworten aus und **notieren alles auf Ihrem Zettel**.
6. Fertig – dieser Benutzer wird sich nie an diesem PC anmelden, er existiert nur als „Schlüssel“ für das Postfach.

Schritt 2: Den Postfach-Ordner anlegen

1. Öffnen Sie den **Explorer** (das gelbe Ordner-Symbol) und gehen Sie auf **Laufwerk C:**.
2. Rechtsklick in einen freien Bereich → **Neu** → **Ordner**. Nennen Sie ihn **PraxBox**.

Schritt 3: Das Netzwerk auf „Privat“ stellen

Windows kennt zwei Arten von Netzwerken: **„Öffentlich“** (z. B. Café, Hotel – der PC macht sich unsichtbar und nimmt keine Verbindungen an) und **„Privat“** (zu Hause oder in der Praxis – der PC darf mit anderen Geräten reden). Steht Ihr Praxis-PC auf „Öffentlich“, kann das iPad ihn **nicht finden** – das ist die häufigste Ursache für „Praxis-PC nicht erreichbar“. So prüfen und ändern Sie das:

Windows 11:

1. Öffnen Sie die **Einstellungen** (Tastenkombination **Windows-Taste + I**).
2. Klicken Sie in der linken Spalte auf **Netzwerk und Internet**.
3. Wählen Sie oben Ihren Verbindungstyp: **WLAN** (kabellos) → dann auf die **Eigenschaften** Ihres verbundenen Netzwerks klicken – oder **Ethernet** (Netzwerkkabel).
4. Unter **Netzwerkprofiltyp** wählen Sie **Privates Netzwerk**.

Windows 10:

1. **Einstellungen** (Windows-Taste + I) → **Netzwerk und Internet** → **Status**.
2. Klicken Sie bei Ihrer aktiven Verbindung auf **Eigenschaften**.
3. Wählen Sie unter **Netzwerkprofil** die Option **Privat**.

Wichtiger Sicherheitshinweis: „Privat“ ist die richtige Einstellung für das Praxis-Netzwerk und für zu Hause – also für Netzwerke, denen Sie vertrauen. Ein Laptop, den Sie auch unterwegs nutzen (Café,

Hotel, Flughafen), sollte in solchen fremden Netzen immer auf „**Öffentlich**“ stehen, damit er dort vor unbefugten Zugriffen geschützt ist. Für den fest in der Praxis stehenden PC ist das kein Thema.

Schritt 4: Den Ordner freigeben

1. **Rechtsklick** auf den neuen Ordner **PraxBox** → **Eigenschaften** → Reiter **Freigabe** → Knopf **Erweiterte Freigabe...**
2. Setzen Sie das Häkchen bei „**Diesen Ordner freigeben**“. Der Freigabename ist schon „PraxBox“ – so lassen.
3. Klicken Sie auf **Berechtigungen**. Dort steht ein Eintrag „**Jeder**“ – den **entfernen** wir (markieren → „Entfernen“), denn nicht jeder soll hier hineinschreiben.
4. Klicken Sie **Hinzufügen...**, tippen Sie **praxbox** ein, dann **Namen überprüfen** (der Name wird unterstrichen) und **OK**.
5. Markieren Sie den neuen Eintrag „praxbox“ und setzen Sie unten das Häkchen bei „**Ändern**“ → **Zulassen** (das Häkchen bei „Lesen“ bleibt auch gesetzt). Mit **OK** bestätigen, noch einmal **OK**.
6. Jetzt der zweite Reiter: **Sicherheit** → **Bearbeiten** → **Hinzufügen** → wieder **praxbox** eintippen → **Namen überprüfen** → **OK** → beim Eintrag „praxbox“ das Häkchen „**Ändern**“ → **Zulassen** setzen → **OK** → **OK**.

(Warum zweimal? Windows hat zwei Türen zu jedem Ordner – wir haben dem Schlüssel „praxbox“ beide aufgeschlossen.)

Schritt 5: Den Namen des Computers notieren

1. **Einstellungen** → **System** → ganz unten **Info**.
2. Oben steht der **Geräte**name (z. B. EMPFANG-PC). **Notieren Sie ihn** auf Ihrem Zettel.

Schritt 6: Den Tiefschlaf abstellen

1. **Einstellungen** → **System** → **Netzbetrieb & Energiesparen** (bei Windows 10: „Netzbetrieb und Energiesparen“).
2. Stellen Sie bei „Im Netzbetrieb: Energiesparmodus nach...“ auf **Nie**. (Der Bildschirm darf sich weiterhin ausschalten – nur der Computer selbst soll wach bleiben.)

Teil 1 ist geschafft. Auf Ihrem Zettel stehen jetzt: Gerätename, Benutzer **praxbox** , Passwort.

Teil 2: Die Verbindung in der PraxBox-App einrichten

1. Öffnen Sie auf dem iPad die PraxBox-App, melden Sie sich als MFA an (PIN) und gehen Sie in **Einstellungen** → **Netzwerk einrichten**. Der Assistent führt Sie durch genau vier Fragen.
2. **Server**: Tippen Sie den notierten Gerätenamen ein (z. B. EMPFANG-PC).
3. **Freigabe**: Die App zeigt Ihnen die gefundenen Freigaben – wählen Sie **PraxBox**.
4. **Ordner**: Bestätigen Sie den vorgeschlagenen Zielordner.

5. **Zugangsdaten:** Benutzer `praxbox` und das Passwort vom Zettel. (Das Passwort wird verschlüsselt nur auf diesem iPad gespeichert.)

Teil 3: Testen – die grüne Ampel

1. Der Assistent bietet Ihnen jetzt den **Selbsttest** an. Tippen Sie darauf. Die App schreibt eine Testdatei ins Postfach, liest sie zurück und löscht sie wieder – Sie sehen drei Häkchen und dann eine **grüne Ampel**. Grün heißt: fertig, es funktioniert.
2. **Machen Sie noch den Probelauf mit einem echten Formular:** Legen Sie in der App einen Test-Vorgang an (z. B. Nachname „Test“, Vorname „Toni“), füllen Sie das Formular kurz aus, unterschreiben Sie mit dem Finger und schließen Sie ab.
3. Gehen Sie an den Praxis-PC und öffnen Sie den Ordner **C:\PraxBox**. Dort liegt jetzt eine PDF-Datei mit dem Namen `Test_Toni_...pdf`. Öffnen Sie sie mit einem Doppelklick: Alle Eingaben und die Unterschrift sind sichtbar? **Dann sind Sie fertig.**
4. Den Test-Vorgang können Sie in der App löschen; die Test-PDF am PC ebenfalls.

Teil 4: Wenn es nicht klappt

Die App sagt Ihnen immer in einem Satz, was los ist – und hier steht, was dann zu tun ist:

Die App meldet	Was es bedeutet	Was Sie tun
„Praxis-PC nicht erreichbar“	Das iPad findet den Computer nicht	Ist der PC eingeschaltet und wach? Steht sein Netzwerk auf „Privat“ (Teil 1, Schritt 3)? Ist der Gerätenamen richtig getippt? Notfalls PC einmal neu starten.
„Du bist nicht im Praxisnetz“	Das iPad hängt im falschen WLAN	Am iPad: Einstellungen → WLAN → das Praxis-WLAN wählen (nicht das Gäste-WLAN).
„Anmeldung fehlgeschlagen“	Benutzername oder Passwort stimmen nicht	Beides noch einmal ganz in Ruhe eintippen – Passwörter sind heimtückisch bei Groß/Kleinschreibung. Zettel zur Hand nehmen.
„Freigabe nicht gefunden“	Das Postfach ist nicht (mehr) freigegeben	Teil 1, Schritt 4 noch einmal prüfen: Häkchen bei „Diesen Ordner freigeben“ gesetzt?
„Keine Schreibrechte“	Der Schlüssel öffnet die Tür, darf aber nichts einwerfen	Teil 1, Schritt 4: Wurde bei beiden Reitern (Freigabe und Sicherheit) das Häkchen „Ändern“ für <code>praxbox</code> gesetzt?

Wenn Sie nicht weiterkommen: In der App unter **Einstellungen** → **Diagnose-Report** einen Bericht erstellen (er enthält **keine Patientendaten**) und ihn im Kundenportal in den Hilfe-Chat einfügen oder an ein Ticket anhängen. Damit können wir Ihnen fast immer mit einer einzigen Antwort helfen.

Ganz wichtig zur Beruhigung: Solange die Ampel nicht grün ist oder der PC mal aus ist, geht **nichts verloren**. Jedes unterschriebene Formular bleibt sicher und verschlüsselt auf dem iPad und wird automatisch nachgeliefert, sobald die Verbindung wieder steht.

Abschluss-Checkliste

- ☐ Benutzer `praxbox` mit eigenem Passwort angelegt
 - ☐ Netzwerkprofil des PCs steht auf „Privat“
 - ☐ Ordner `C:\PraxBox` erstellt und freigegeben (beide Reiter, Häkchen „Ändern“)
 - ☐ Geräte name notiert
 - ☐ Energiesparmodus im Netzbetrieb auf „Nie“
 - ☐ iPad im Praxis-WLAN
 - ☐ Selbsttest: grüne Ampel
 - ☐ Probelauf: Test-PDF am PC geöffnet, Unterschrift sichtbar
-

Für den IT-Betreuer (das Gleiche in kurz)

Lokaler Benutzer ohne Anmelderechte, Zugriff ausschließlich auf einen freigegebenen Ordner mit *Change*-Rechten (Share- und NTFS-Ebene). SMB 2/3 – SMB1 bleibt deaktiviert (Windows-10/11-Standard). Kein Domänenbeitritt nötig; in Domänenumgebungen gern ein entsprechendes Servicekonto. Port 445 nur im LAN, keine Portfreigaben nach außen. Das iPad schreibt atomar (tmp → Verify per Prüfsumme → Rename); Zielordner z. B. vom PVS als Import-/Watch-Verzeichnis nutzbar. Empfehlung bei Dauerbetrieb: NAS statt Arbeitsplatz-PC (Synology/QNAP-Anleitung separat) – dedizierter User, ein Shared Folder, kein Papierkorb-Feature auf dem Ordner nötig. Energiesparen/Standby des Ziels ist die häufigste Fehlerquelle.